



Leitbild

„Das Bild der Zukunft
im Jahre 2020“

Ausseerland–Salzkammergut



**Gesundheit
& Kultur**



Das Bild der Zukunft im Jahre 2020 ist für das Ausseerland-Salzkammergut wie folgt:

Im Bereich „Gesundheit“ hat sich die Region als „**Führende Gesundheitsregion für Bevölkerung und Touristen**“ in Europa entwickelt. Dank der Unterstützung von Investoren als auch heimischer Umsetzungskompetenz ist es ihr gelungen, ihre Attraktivität als Wohnsitz und Urlaubsort beträchtlich zu steigern. In der Region finden internationale Kongresse statt, die regionale Ausrichtung zu den oben genannten Themen Gesundheit und Kultur findet internationale Anerkennung. Mit Einbeziehung der Landwirtschaft, welche regional hergestellte Lebensmittel auf breiter Basis anbietet ist es der Region auch gelungen, ihren Erfolg über den touristischen Bereich hinaus zu verankern.

Durch die Installierung eines regionalen „Gesundheitsmanagements“ konnten verschiedene regionale Gesundheitsanbieter miteinander verbunden werden. Als Zeichen dieser gemeinsamen Arbeit wird jährlich der sog. „Gesundheits-Oscar“ für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheit vergeben. Er ist ein Zeichen dafür, dass sowohl die regionale Bevölkerung als auch die jeweiligen Anbieter voll hinter der Positionierung als führende Gesundheitsregion Europas stehen. Unterstützt wird das regionale Gesundheitsmanagement durch den „Gesundheitspark Ausseerland – Salzkammergut“. Der Gesundheitspark übt mehrere Funktionen gleichzeitig aus: Er dient als erste Ansprechstelle für Einheimische und Gäste in Gesundheitsfragen, gleichzeitig ist er der Initiator von modernen Kooperationsformen zwischen öffentlichen und privaten Gesundheitsanbietern. Dank seiner Initiative gibt es auch Spezialangebote im Krankenhaus Bad Aussee; deren feste Verankerung in einem gesamtsteirischen Gesundheitsprogramm ist damit manifestiert. Des Weiteren befindet sich im Gesundheitspark eine Tagesbetreuungsstätte für Pflegebedürftige, welche dank ihres erstklassigen Leistungsangebotes internationale Bekanntheit genießt. Durch den Aufbau eines Angebotszirkels „Öffentlich + Privat“ wurde ein europaweit einmaliges Gesundheitsdienstleistungsangebot geschaffen, in welchem der Gast zur Behandlung tagsüber öffentliche Gesundheitseinrichtungen besucht, jedoch in privaten Unterkünften nächtigt. Die einzigartige Kombination von „Salz und Sole“ in Verbindung mit „Gesundheit“ und „Kultur“ gibt ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, welches die Positionierung der Region untermauert. Unter diesem Motto wurden zukunftsweisende Gesundheitsangebote entwickelt, welche vor allem im Bereich der Übersäuerungsbekämpfung in der Medizin anerkannt und verbreitet im Einsatz sind.

Wichtige Unterstützung zur Positionierung als führende Gesundheitsregion in Europa fand sich durch die in den letzten Jahren forcierten **Erlebnisprojekte** im Bereich Tourismus und Sport. Neben zahlreichen neuen Kletterrouten und Mountainbikestrecken gibt es die Möglichkeit für Nachtskilauf durch den Ausbau des Skigebietes am Loser; die Kinderskiwelt auf der Tauplitzalm findet vor allem bei Jungfamilien großen Anklang. Auch die Errichtung des Skiverbundes Tauplitz-Loser hat wesentlich zur Steigerung des Wintertourismus beigetragen.





Besonders gefragt sind die zahlreichen Sommer- und Winterwanderangebote sowie der Geotrail „Schwarzmooskogel – Eishöhle“ inkl. geführter Höhlenwanderungen. Die vielfältigen Sportmöglichkeiten sind vor allem bei Schulen österreichweit sehr beliebt. Die Region ist als erste Adresse für Schulen bekannt, wenn es darum geht, im Sommer oder im Winter Schullandwochen zu organisieren. Durch die Entwicklung von spezifischen Angeboten in den Bereichen „Natur“, „Geschichte“ und „Kultur“ sowie die Auslegung dieser Angebote in Richtung „Sport“ und „Abenteuer“ ist es gelungen, das steirische Salzkammergut bei den Zielgruppen Lehrer und Jugend/Kinder sehr beliebt zu machen.

Durch den Ausbau der regionalen Sportanlagen ist es weiters gelungen, auch die sportbegeisterten Gästeschieden anzusprechen. Highlights im Sommer sind dabei sicherlich die Trainingswochen internationaler Fußballmannschaften in der Region sowie die Mattensprunganlage am Kulm; im Winter finden vor allem das neuerrichtete nordische Zentrum inkl. des „Nordic Fitness Parks“, die beleuchtete Langlaufloipe Bad Aussee – Bad Mitterndorf sowie die geführten Skitouren in das Tote Gebirge großen Anklang. International bekannt geworden ist die Region auch durch die professionelle Vermarktung des „Steira-Laufes“ – er hat wesentlich dazu beigetragen, die Region als führende Gesundheitsregion in den Medien zu positionieren.

Im **Tourismus** ist es gelungen, die Region als „Ganzjahres-Tourismusregion“ zu etablieren. Wesentliche Eckpfeiler dieser Entwicklung waren einerseits die beiden Thermen in Bad Mitterndorf („Grimmingtherme“) und in Bad Aussee („Meerbad in den Alpen“), die Forcierung des Seminartourismus (vor allem im Gesundheitsbereich – es werden sowohl internationale Kongresse als auch Individualkurse für Interessierte angeboten) sowie die kontinuierliche nationale und internationale Vermarktung der regionalen Schwerpunkte „Gesundheit“, „Kultur“ und „Natur“. Gleichzeitig wurde das natürlich vorhandene Angebot an Wander- und Radwegen erweitert und qualitativ verbessert. Es wurde ein „Nordic Walking Park“ errichtet, entsprechende Leitsysteme inkl. modernstem Kartenmaterial erarbeitet, vielfältige Angebote für Sommer- und Winterwandern entwickelt und der Alpengarten sowie der Naturerlebnisweg „Sommersbergsee“ in das Gesamtangebot integriert.

Eine zentrale Erfolgsvoraussetzung, die Region zu einer touristischen Ganzjahresregion zu machen waren die Anstrengungen zur Hebung des Qualitätsniveaus der regionalen Tourismusanbieter. Durch die Initiierung von entsprechenden Aus- und Weiterbildungskursen sowie der Einführung rigoroser Qualitätscontrollingmaßnahmen konnte der Standard der Tourismusangebote in den letzten Jahren wesentlich verbessert werden. Die Region konnte solcherart das Image einer qualitativ erstklassigen Tourismusregion erwerben, ohne von Massentourismus beeinträchtigt zu werden. Die heutige Gästeschied sind durchwegs wohlhabende Personen, welche auf Authentizität, Ruhe, Erholung und Natürlichkeit, gekoppelt mit entsprechenden Angeboten im Gesundheits- und Kulturbereich größten Wert legen. Durch Forcierung der Sprachenkenntnisse vor allem von Ostsprachen können heute auch Gäste aus den MOEL (Mittel- und Osteuropäischen Ländern) angesprochen werden.

Im **kulturellen Bereich** hat sich die Region Ausseerland durch die Erarbeitung von qualitativ hochwertigen, dem regionalen Kontext angepassten Kulturangeboten einen Namen als erstklassige Kulturregion erarbeitet. Das regional vorhandene Kulturpotenzial konnte in den letzten Jahren durch gezielte Kulturmanagementarbeit, gemeinsamen Ticketing-Maßnahmen sowie diversen Abstimmungen mit dem Gesundheitsbereich wesentlich gestärkt und verbessert werden. Auch für den kulturellen Bereich gilt heute, dass die Region zu einer „Ganzjahres-Kulturregion“ geworden ist. Hauptverantwortlich dafür ist das regionale Kulturmanagement, welches unter anderem durch





- ✦ Vernetzung der kulturschaffenden Personen in der Region
- ✦ Forcierung des „Forum Altaussee“ (Literatur in Altaussee)
- ✦ Abstimmung von kulturellen Angebotsmöglichkeiten mit dem Gesundheitsbereich
- ✦ Forcierung von Theaterveranstaltungen

wesentlich zu dieser Qualitätssteigerung beigetragen hat. Einen besonderen Stellenwert im regionalen Kulturangebot bildet der Volksmusikbereich. Hier ist es gelungen, durch

- ✦ Anbieten von Seminaren für Kinder (z. B. im Juli) und Erwachsene (z. B. im September)
- ✦ Stärkung des Schwerpunktes Volksmusik in der Musikschule
- ✦ eine bessere Einbindung der bestehenden Kulturträger (z. B. Blasmusik, Volksmusik)
- ✦ in das gesamtregionale Kulturprogramm

die Region nachhaltig zu positionieren. Weitere Veranstaltungen wie „Kultur am Berg“, wo eine moderne Symbiose zwischen Natur und Kultur zelebriert wird oder die ständige Weiterentwicklung von ganzjährigen Kulturangeboten für die Jugend haben dazu geführt, dass der kulturelle Bereich heute neben dem Gesundheitsbereich als zweites Standbein der Region im regionalentwicklungstechnischen Kontext fixiert ist. Kultur und Gesundheit werden im regionalen Marketing heute in einem Atemzug genannt.

Besonders wichtig für die Positionierung in den Bereichen Gesundheit und Kultur waren vor allem Projekte im Bereich der integrierten (endogenen) Regionalentwicklung sowie im Infrastruktur- und Bildungsbereich. Im Bereich der **endogenen Regionalentwicklung** ist es gelungen, durch gezielte Zusammenarbeit der Kommunen die einzelnen Angebotsprofile im Gesundheits- und Kulturbereich aufeinander abzustimmen sowie eine gemeinsame (Mit)Finanzierung zu ermöglichen. Regionalentwicklungsmaßnahmen werden auch heute wesentlich durch den Regionalverein Steirisches Salzkammergut sowie dem RegioZ initiiert und unterstützt; die Finanzierung dieser Einrichtung konnte dank gezielter kommunaler Kooperation auf Jahre hinaus gesichert werden. Als weiteres Ergebnis dieser intensiven Zusammenarbeit konnte ein regionaler Shuttlebus eingerichtet werden, welcher die 6 Gemeinden miteinander verbindet. Eine gemeinsame Gemeindeverwaltung für alle beteiligten Gemeinden ist in den Grundrissen vorhanden und steht kurz vor der Umsetzung.

Ein weiteres Ergebnis vertiefter endogener Regionalentwicklungsmaßnahmen ist die Errichtung unterschiedlicher regionaler Angebotszirkel, die unter der Regionalmarke **„Echt Ausseerland-Salzkammergut“** vermarktet werden. In Kooperation mit dem Tourismusverband als wesentlichen Markenträger ist damit gelungen, die Produktpalette national und international bekannt zu machen.

Wesentliche regionalwirtschaftliche Impulse gehen auch vom Unternehmer- und Impulszentrum aus. Durch

- ✦ Erstellung einer Regionsinformation über ausgewiesene Betriebsflächen
- ✦ Erarbeitung einer Strategie zur Betriebsansiedlung





- ❖ Erarbeitung eines gemeinsamen Marketingkonzeptes zur Vermarktung der Flächen (des Unternehmer- und Impulszentrums)
- ❖ Erarbeitung von alternativen Finanzierungsinstrumenten für die Realisierung des Unternehmer- und Impulszentrums

ist es gelungen, der regionalen Wirtschaft wesentliche Wachstumsimpulse zu geben. Heute sorgen die regionalen Unternehmungen – neben den Dienstleistungsanbietern in Gesundheit und Tourismus – für hochqualifizierte Arbeitsplätze und bieten damit vor allem jungen Menschen aus der Region ökonomisch nachhaltige Zukunftsperspektiven an.

Die Land- und Forstwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Region. Den Land- und Forstwirten ist es gelungen, zusätzliche Einkommensstandbeine zu schaffen (u.a. durch bessere Vermarktung im Tourismus) und als „Kompetenzpfeiler“ im Bereich „gesunde Ernährung“ aufzutreten.

Im **Infrastrukturbereich** ist es gelungen, den Individualverkehr weitgehend aus den regionalen Ortszentren zu verbannen. Durch die Errichtung eines gesamtheitlichen Verkehrskonzeptes für die Region, der Errichtung einer umweltschonenden Verbindung zwischen Ortszentrum Bad Aussee und Gesundheitspark sowie der Aufwertung einzelner Ortszentren z. B. durch Fußgängerzonen konnte ein wesentlicher Beitrag zur Positionierung als führende Gesundheitsregion erreicht werden. Die Region steirisches Salzkammergut – Ausseerland wird heute national als auch international als „DAS“ Beispiel für eine gelungene Symbiose zwischen regionaler Ausrichtung/Positionierung (Gesundheit und Kultur) und damit verbundenen öffentlichen (Infrastruktur)Maßnahmen gesehen.

Eine wichtige und zugleich ergänzende Rolle in diesem Gesamtkonzept spielt der **Bildungsbereich**. Er bildet die Basis dafür, dass es überhaupt gelang, die Region als führende Gesundheitsregion zu positionieren. Durch vielfältige Bildungsangebote zu den Themen Gesundheit und Kultur konnte eine entsprechende Breitenwirkung in der regionalen Bevölkerung erreicht werden. Von besonderer Nachhaltigkeit zeichnen sich dabei Seminare- bzw. Ausbildungsschienen für Trainer und Lehrer zu den Themen Gesundheit, Natur und Sport sowie die diversen Ausbildungsschienen im Kontext von „naturnaher Gesundheitsausbildung“ aus.

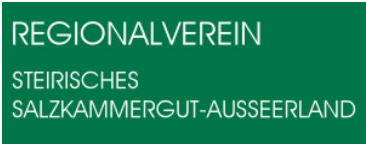
Die intakte Natur mit ihrer besonderen landschaftlichen Schönheit konnte durch gezielte Regionalentwicklungsmaßnahmen und der Unterstützung durch die Grundstückseigentümer (Bundesforste, Landwirte, Private) trotz der Realisierung vieler zukunftsorientierter Projekte erhalten werden.

Das Ausseerland – Salzkammergut ist eine der Vorzeigeregionen von Österreich geworden, in der die regionale Bevölkerung (nachhaltig wirtschaftliche) Zukunftschancen findet !





Auftraggeber



Obmann Bgm. Otto Marl
Geschäftsführer AL Herbert Gasperl

Bräuhof 97
8993 Grundlsee

Auftragnehmer



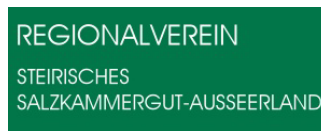
Gesellschaft für Absatzförderung
Ingenos GmbH Graz/Gleisdorf

Business Park 4
8200 Gleisdorf

Finanzielle Unterstützung



A 16 Landes- und Gemeindeentwicklung



Prozessdesign-Ausschreibung:



Dir. Bertram Mayer
RegioZ

Layout:



Markus Brunner
IKM – Institut für kommunales Management



Kontaktaten



RegioZ

Regionale Zukunftsmanagement und Projektentwicklung Ausseerland Salzkammergut GmbH & CoKEG

Bahnhofstraße 95
8990 Bad Aussee

Tel.: (03622) 52 355-0
Fax: (03622) 52 355-15

regioz@office.at
www.regioz.at



gfa

Gesellschaft für Absatzförderung
Ingenos GmbH Graz/Gleisdorf

Business Park 4
8200 Gleisdorf

Tel.: (03112) 50 30 9
Fax: (03112) 50 30 9-10

office@gfa.co.at
www.gfa.co.at



Raumplanung Steiermark

Abteilung 16, Landes und Gemeindeentwicklung

Stempfergasse 7
8010 Graz

Tel.: (0316) 877-3644 bzw. -5497
Fax: (0316) 877-3711 bzw. -3076

a16@stmk.gv.at
www.raumplanung.steiermark.at



REGIONAL MANAGEMENT
BEZIRK LIEZEN

Verein Regionalmanagement Bezirk Liezen

Herr Ing. Hans Lanner

Wirtschaftspark C 3
A - 8940 Liezen

Tel.: (03612) 25970
Fax: (03612) 25970-20

rml@rml.at
www.rml.at